

Pfarreiblatt

20 · 2023

Seelisberg

4.11. – 26.11.2023



Liturgischer Kalender

Samstag, 4. November

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 5. November

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Kollekte: für die katholischen Gymnasien im Bistum Chur

Mittwoch, 8. November

9.00 Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle in Volligen

Samstag, 11. November

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 12. November

10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger

Kollekte: Stiftung Kifa Schweiz, Kinderspitex

Samstag, 18. November

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 19. November

10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion mit Hans Imboden

Stiftjahrzeit für:
Michael und Josefine Nöpflin-Gisler und Familie sowie Karl Josef Nöpflin und Marie Gisler, Schwybogen

Otto Nöpflin, Gersau, ehemals Schwybogen
Zita Nöpflin Schwybogen
Erwin und Laura Nöpflin-Zwyssig und Familien, Schwybogen

Kollekte: Elisabethenwerk

Mittwoch, 22. November

9.00 Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle in Volligen

Donnerstag, 23. November

14.00 Schülertagesdienst

Freitag, 24. November

19.30 Gemeindeversammlung

Samstag, 25. November

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 26. November Christkönigssonntag

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Kollekte: für Theologie-studierende im Bistum Chur

11.45 Tauffeier für Robin Bissig, von Schattdorf in der Kapelle MSB

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Postfach 31, Seestr. 18,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Sakristanin Kapelle Volligen:
Monika Odermatt
041 820 68 91

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Gruobstr. 4,
6372 Ennetmoos
079 624 95 45, yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Dan Moldovan
041 622 12 05
dan.moldovan@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
079 588 43 53

Redaktionschluss für
Nr. 21:

25.11. bis 10.12.23

15.11.2023



24. November

Restaurant Bahnhöfli

St.Nikolaus-Besuche in Seelisberg



Bald ist es wieder soweit und der Samichlaus kommt zu Ihnen nach Hause.

Unser Samichlaus mit seinen Schmutzlis geht am Samstag, 2. Dezember und Sonntag, 3. Dezember 2023 von Tür zu Tür und klopft bei Ihnen allen an.

Näher Informationen zum zeitlichen Ablauf und den Routen finden Sie im nächsten Pfreibblatt.



Liebe Eltern

Wir sind froh, wenn Sie uns aufschreiben, was der Samichlaus anlässlich seines Besuches bei Ihren Kindern erzählen soll.

Dafür können Sie ein Anmeldeformular bei der Gemeindekanzlei oder im Dorfladen abholen oder Sie finden es auf unserer Webseite www.kirche-seelisberg.ch.

Bitte geben Sie Ihre Notizen bis **Sonntag, 26. November 2023 im Pfarrhaus** ab.

Folgende Gesichtspunkte könnten bei Ihren Ueberlegungen hilfreich sein:

- Was kann das Kind besonders gut?
- Wie verhält sich das Kind zu Hause, gegenüber Geschwistern, den Eltern, in der Schule oder im Kindergarten, bei Freunden u.a.?
- Was ist im vergangenen Jahr besser geworden?
- Gab es im letzten Jahr für das Kind wichtige Ereignisse (z.B. Velofahren ohne Stützrädli, Schlafen ohne Nuggi, Geburt eines Geschwisters, Schul- oder Kindergarteneintritt, die erste Zahnücke.....)?
- Hat das Kind ein besonderes Hobby, spezielle Neigungen, Lieblingsspielsachen?

Wie gewohnt klopft der Samichlaus bei allen Haushaltungen – mit oder ohne Kinder – an.

Wir wünschen Ihnen einen gefreuten Klausbesuch und eine frohe, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Das St.Nikolaus-OK

Gemeinsam statt einsam

Wir treffen uns zum Jassen, Stricken und gemütlichem Beisammensein

am Dienstag 14. November 2023 im

Wohnhaus Alpenblick im Gemeinschaftsraum von 13.30 - 16.30 Uhr



Das neue Team, Ruth Frei und Bernadette Immer, freut sich auf viele gemütliche Stunden!

Kirchenjahr

Besinnlich herausfordernder Fitnesslauf durch

Wir sind im Monat November in besonderer Weise mit dem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen verbunden, was gut und wichtig ist. Dennoch möchte ich hier einen anderen Weg einschlagen. Ich möchte Dich, liebe Leserin und lieber Leser, auf einen besinnlich spirituellen Fitnesslauf durch den November anhand der Heiligen einladen.

1. November: Allerheiligen. Überlegen wir einmal, wer war mir ein Vorbild für mein Leben und mit wem bin ich über den Tod hinaus verbunden? Was habe ich alles an Gutem mitbekommen? Aber auch, um es mir einmal bewusst zu machen, wo schleppe ich etwas mit, von dem ich mich eigentlich befreien will?

2. Allerseelen: Heute steht die Einladung an, auf den Friedhof zu gehen, an einem Grab eine Kerze anzuzünden und eines lieben Verstorbenen zu gedenken. Natürlich geht dies auch zu Hause in der Stube.

3. Berchtold von Engelberg war der dritte Abt des Klosters Engelberg. Er hat mit seinem Segensgebet über die Seebucht bei Stansstad die Fische zurückgebracht. Segnen oder Segen bedeutet ja übersetzt: Ein gutes Wort sprechen. Wo habe ich mit guten Worten Segen gebracht, geholfen oder aufgerichtet?

4. Karl Borromäus, ein unermüdlicher Reformator für die Erneuerung und Stärkung der damaligen Kirche. Wo kann ich dieser Kirche Leben einhauchen und ihr ein lebendiges und positives Gesicht geben? Kirche ist immer auch lebendige Gemeinschaft vor Ort.

6. Leonhard von Limoges war Abt und Einsiedler, der zum grossen Fürsprecher vor dem französischen König für die Gefangenen wurde. Deshalb ist er der Patron der Gefangenen. Wo habe ich geholfen, Menschen aus falschen Zwängen zu befreien oder sie aus falschen Gedanken zu lösen? Oder wo muss ich mich aus falschen Zwängen befreien?

10. Papst Leo I. (der Grosse). In ihm geht die weltliche Macht vom Kaiser auf ihn über, denn der Kaiser war abgehauen und liess Rom im Stich.



Berchtold von Engelberg (+ 3. November 1197) auf einem Gemälde in der Espenkapelle in Engelberg. Im Hintergrund rechts Bezugnahme auf die Legende des wundersamen Fischfangs in Stansstad

Bild: Beat Christen

den November

Der Papst blieb und hat durch sein Auftreten und Verhandlungsgeschick im Jahr 451 Rom und seine Bevölkerung vor Plünderung und Gemetzel bewahrt. Wo konnte ich mit Worten Brücken bauen? Oder wo ist es mir gelungen, Zerstrittene einander näher zu bringen?

11. Wir kennen ihn alle: Sankt Martin, der Mantelteiler. Wo habe ich von meinem Überfluss gegeben? Wo habe ich mit jemanden Zeit geteilt und verschenkt? Wo habe ich jemanden vielleicht ein kleines Licht in den trüben Alltag gebracht?

16. Othmar war Abt von Sankt Gallen und Gründer des ersten, wenn wir so wollen, Krankenhauses in der Schweiz bzw. Helvetien. Er selbst erfuhr wegen politischen Geränkel Verleumdung und Verbannung. Wo habe ich über andere schlecht gesprochen oder vorschnell geurteilt? Wo bin ich in meinen vorgefassten Bildern und Meinungen gefangen?

17. Getrud von Helfta, die Grosse, dargestellt mit einem brennenden Herzen und bedeutendste deutschsprachige Mystikerin. Wofür brennt mein Herz? Zu wem oder was ist meine Leidenschaft entbrannt?

19. Elisabeth von Thüringen, bekannt durch ihr Rosenwunder: Das Brot im Korb, das sie den Armen bringen wollte, hatte sich in Rosen verwandelt und sie vor Verrat bewahrt. Wo ist mein Einsatz für den anderen/die andere? Oder vielleicht nehme ich in einer Kirche das Rise up hervor und lese einfach mal den Text des Liedes, das ihr zur Ehre verfasst wurde: RU 244.

22. November: Heilige Cäcilia, die Patronin der Kirchenmusik. Wie viele schöne Gottesdienste hat unser Kirchenchor oder Gospelchor oder unsere Gesangsgruppe schon uns geschenkt?



Elisabeth von Thüringen bei der Armenspeisung, Darstellung am spätgotischen Hochaltar in der Evangelischen Stadtkirche St. Johannes und St. Martin in Schwabach

Bild: Wikimedia Commons

Und schon sind wir mit unserem spirituellen Fitnesslauf am Ende. Aber vielleicht spüren wir, dass das Feiern unseres Glaubens und das Leben unseres Glaubens mehr beinhaltet. Es ist von viel mehr getragen als wir selbst leben oder wahrhaben wollen. Es gäbe noch mehr Stationen auf diesem Fitnesslauf und eine Station würde gleich aus mehreren bestehen. Aber wir wollten doch etwas sanft einsteigen. Bis zum nächsten spirituellen Fitnesslauf!

*Christian Meyer OSB,
Abt von Engelberg*

Ranfttreffen 2023

Auf in den Ranft!

Am 16./17. Dezember findet das diesjährige Ranfttreffen statt. Eingeladen dazu sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Die Jubla schafft Lebensfreu(n)de. Wo ihre Mitglieder und Ehemaligen zusammenkommen, da geht etwas. Das diesjährige Motto des Ranfttreffens greift diesen Gedanken bewusst mit seinem Flyertext auf: «Das Leben ist wie ein riesiges Wimmelbild: Wenn wir zusammen sind, wimmelt es von Lebensfreu(n)den. Im Gewimmel der Natur erkennen wir ihre Vielfalt und Schönheit. Dank unserer Kreativität wimmelt es in unseren Köpfen von einer Vielzahl von Ideen, die wir nutzen können. Wenn wir diskutieren, wimmelt es von verschiedenen Meinungen. Und vielleicht wimmeln in uns ab und zu auch die grossen Fragen des Lebens.»

Mit diesen Fragen und Denkanstössen wird das Ranfttreffen 2023 zu einem Erlebnis für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Gemeinsam sollen sie ihren Gruppenzusammenhalt stärken und positiv auf das vergangene Jahr zurückblicken. Hierbei darf auch der Glaube als Quelle der Kraft eine Rolle spielen.

Jahr der Familie

Das Ranfttreffen startet am Nachmittag mit dem «Familienweg». Sechs bis zehnjährige Kinder sind zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen auf einer kleinen Wanderung unterwegs. Hierbei werden sie kreativ und dürfen eigenständig ihr persönliches Wimmelbild gestalten. Die Pausenmöglichkeit bei Tee und Spielmöglichkeiten gibt allen die Möglichkeit, sich zu erholen, bevor es gegen 19 Uhr bei Fackelschein in die Ranftschlucht hinabgeht. Dort wartet der Höhepunkt des Abends: ein speziell gestalteter Kindergottesdienst mit Kinderchor,



welcher von Gian-Andrea Aepli (Katholische Kirche Nidwalden) angeleitet wird.

Die Erlebnisnacht: Von actionreich bis spirituell

Am frühen Abend brechen Jugendgruppen aus der ganzen Deutschschweiz ab Sarnen und Sachseln in die Winternacht auf. Gemeinsam blicken sie auf ihr (Team-)Jahr zurück, reflektieren Erlebtes und werden sich bewusst, was sie in diesem Jahr geleistet haben. Sie erleben eine magische Nachtwanderung und dürfen an den Zwischenstationen actionreiche, meditative und spielerische Ateliers entdecken. Die traditionelle Ranftsuppe versorgt sie zudem mit Energie für die lange Nacht.

Am Sonntagmorgen um 3 Uhr versammeln sich schliesslich alle Teilnehmenden der Erlebnisnacht in der Ranftschlucht. An der Feier freuen sich die Organisator*innen auf den Besuch von Markus Thürig, Generalvikar Bistum Basel. Gemeinsam mit Jonas Amherd (Bundespräsident Jungwacht Blauring Schweiz) gestalten beide eine gottesdienstliche Feier, die explizit junge Menschen anspricht. Durch das Teilen, Hinaustragen und Mitheimnehmen des Friedenslichtes wird die Hoffnung nach Frieden in den Alltag und an die familiären Weihnachtsfeierlichkeiten mitgenommen.

Moritz Bauer, Projektleitung

Informationen und Anmeldung:
www.jubla.ch/ranfttreffen
Anmeldeschluss: 26. November

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

18.11.2023

Text: Kapellrat Büren

Musik: Echo vom Engelberger-
tal

Pfarrkirche Wolfenschiessen

Spiritualität

im Kloster St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 17.00 Uhr

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde, mit
Christine Dübendorfer

Infos: Tel. 079 769 79 21

MO 06.11.2023, 19.00 Uhr

Reformierte Kirche Stans

Stanser Orgelmatinee

mit Jan Šprta, Stans, an der
Mathis-Orgel. Werke von Bach
und Franck

SA 11.11.2023, 11.30 Uhr

Pfarrkirche Stans

Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr

Pfarrkirche Stans

Gedenkfeier für verstorbene Kinder

Sternenkinder, Kinder, Jugend-
liche, anschliessend Zusam-
mensein bei Kaffee und Kuchen
im Kirchensaal

SO 12.11.2023, 16.00 Uhr

Bruderklausenkirche Büren

04.11.2023

Text und Musik: Frauenjodel-
chörli Buochs

Elisabethenfeier

des Schweizerischen Katholi-
schen Frauenbundes Nidwal-
den

SO 19.11.2023, 09.00 Uhr

Woche der Religionen in Nidwalden

Vielfalt und Verlust der Religionen

Die Bedeutung der Religionsgemeinschaften in der Gegenwartsgesellschaft. Vortrag und Gespräch
mit Martin Baumann, Religionswissenschaftler, Universität Luzern

Musik: Judith Gander Brem, Spinett, und Amélie Odermatt, Blockflöte

Dienstag, 7. November, 19.30 Uhr, Kulturraum Bücher von Matt, Stans

Braucht unsere Gesellschaft (noch) Religion?

Podiumsdiskussion und Austausch

Gäste:

• Kerem Adigüzel, Imam, Schweizer Autor und Koranexeget, Centerleiter bei der SBB IT

• Ruven Bar-Ephraim, Rabbiner, Jüdische Liberale Gemeinde Or Chadasch Zürich

• Adrian Suter, Pfarrer, Christkatholische Kirchgemeinde Luzern

Moderation: Norbert Bischofberger, SRF-Sternstunde Religion

Musik: Joseph Bachmann, Akkordeon und Trompete

Donnerstag, 9. November, 19.00 Uhr, Oeki Stansstad

Religion – Ja bitte!

Interreligiöses Friedensgebet - Hindus, Buddhistinnen, Muslime, Jüdinnen, Lakota, Christinnen und
Menschen weiterer Religionen beten, singen, musizieren und essen gemeinsam

Sonntag, 12. November, 18.00 Uhr, Innerer Chor Kapuzinerkirche Stans, mit Agape

AZA 6377 Seelisberg

Post.CH AG

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrsekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

Lustige Pointen und tolle Kostüme gefallen dem Publikum

Am letzten Wochenende feierte das Esstheater in Seelisberg seine Premiere. Diese Art von Unterhaltung wurde in Seelisberg zum ersten Mal angeboten.

Das 9-köpfige Theaterteam und die Wirtsleute waren deshalb gespannt, wie zum einen das Stück aufgenommen wird und zum anderen wie diese Art von Unterhaltung beim Publikum ankommt. „Die drei ersten Aufführungen im Restaurant Träumli und im Hotel Montana waren bereits ausgebucht“ freuten sich die Gastronomen über die gute Aufnahme des Esstheaters in Seelisberg. „Die Abwechslung von unterhaltsamen Theaterspiel, feinem Essen und Trinken hat uns ausserordentlich gut gefallen“ meinte etwa eine Gästegruppe aus Stans. Eine ältere Dame aus dem Dorf freute sich über die Möglichkeit, über ernste Alltagsthema wie Energie oder die Genderpolitik auch einmal lachen zu dürfen. Eine junge Dame aus Uri war begeistert über die Kostüme und Requisiten, welche bei der Aufführung dank der Nähe zum Publikum in allen Details gut zu sehen sind. „Ich war begeistert von den lustigen Pointen, der tollen Gesamtleistung des ganzen Theaterteams und den immer wieder anderen



Haarfrisuren bei den Spielerinnen und Spieler“ fasste eine Dame, welche extra aus Schwyz fürs Esstheater nach Seelisberg angereist war, ihre Eindrücke zusammen.

Das Theaterspiel im Restaurant ermöglicht ein familiäres Ambiente

Das 9-köpfige Team der Spielerinnen und Spieler waren sehr froh, dass die Gäste sich bei den vier Spielsequenzen gut unterhalten haben und das Stück sehr gut gefallen hat. „Die Anspannung bei den Vorbereitungen und Proben ist von Mal zu Mal angestiegen. Umso grösser war die Erleichterung gleich zu Beginn der Aufführung, als das Publikum sich bestens über unser Spiel und unsere Kostüme amüsiert hat“ freute sich Paul Truttmann, der beim aktuellen Esstheater bereits zum 50. Mal an einem Theaterprojekt in Seelisberg aktiv teil-genommen hat. Stephan Ferber, der bei allen vier Teilen des Esstheater mitspielt und immer wieder in andere Rollen schlüpfpt, schätzt die familiäre Atmosphäre. „Wir spielen inmitten vom Publikum in einem überschaubaren Raum und sind so sehr nah bei den Besuchern vom Esstheater“. Das Esstheater wird im Rahmen der „Sagenhaften Zeit“ der Tourismusregion Klewenalp bis zum 11. November in Seelisberg noch fünf Mal gespielt. Zusätzlich gibt es weitere vier Abende mit Essen sowie mit Nidwaldner und Urner Sagen in Ennetbürgen, Beckenried und Seedorf. Informationen zu den Aufführungsorten und wo es noch freie Plätze hat, sind unter www.seelisberg.com zu finden.



Christoph Näpflin